



(v.l.): VBKI-Präsident Prof. Harald Christ, Vizepräsidentin Dr. Sigrid Nikutta, VBKI-Ehrenpräsident Markus Voigt, VBKI-Geschäftsführerin Ute Weiland und Vizepräsident Christian Kloeveborn | Bild: Markus Stegner, Businessfotografie Inga Haar

Harald Christ an der Spitze des VBKI: Ein Brückenbauer übernimmt Verantwortung

05. Juni 2026

Von Frank Schmeichel, Verleger BERLINboxx

*Mit überwältigender Mehrheit haben die Mitglieder des [Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller](#) (VBKI) **Prof. Harald Christ** zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Die Wahl markiert einen bedeutenden Moment in der Geschichte des ältesten Wirtschaftsvereins Berlins – und sendet zugleich ein starkes Signal für Dialog, gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftliche Verantwortung in bewegten Zeiten.*

Der VBKI steht seit 147 Jahren für das Zusammenwirken von Unternehmertum, Politik, Wissenschaft, Kultur und gesellschaftlichem Engagement. Mit Harald Christ übernimmt nun eine Persönlichkeit die Führung des traditionsreichen Vereins, deren Lebensweg und Wirken wie kaum ein anderer für Aufstieg durch Leistung, gesellschaftliche Offenheit und den Willen zur Gestaltung stehen.

Vom Arbeiterhaushalt in die Wirtschaftsspitze

In seiner Rede erinnerte Harald Christ an seine Herkunft. Er sei in einfachen Verhältnissen aufgewachsen, in einem Arbeiterhaushalt, und habe früh gelernt, dass Erfolg keine Selbstverständlichkeit sei. „Ich danke den Mitgliedern für das große Vertrauen. Der VBKI ist eine starke und unabhängige Stimme der Berliner Wirtschaft. Diese Rolle wollen wir weiter stärken und zugleich neue Brücken schlagen – zwischen etablierten Unternehmen und Start-ups, zwischen Generationen, Branchen und gesellschaftlichen Gruppen“, sagte Prof. Harald Christ vor den rund 220 anwesenden Mitgliedern.

Diese persönliche Geschichte verlieh seiner Antrittsrede besondere Glaubwürdigkeit. Christ sprach nicht über abstrakte Wirtschaftstheorien, sondern über Verantwortung, Chancen und die Verpflichtung, Wohlstand für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen. Seine Worte waren von großer Empathie geprägt und fanden bei den Mitgliedern des VBKI spürbaren Widerhall.

Unternehmer, Investor und Netzwerker

Harald Christ zählt seit vielen Jahren zu den bekanntesten Unternehmerpersönlichkeiten Deutschlands. Mit der von ihm gegründeten und geführten Christ-Unternehmensgruppe hat er ein breit aufgestelltes Beteiligungs- und Investmenthaus aufgebaut, das sich in unterschiedlichen Branchen engagiert und insbesondere mittelständische Unternehmen begleitet. Dabei verbindet Christ wirtschaftliche Kompetenz mit einem ausgeprägten Verständnis für gesellschaftliche Entwicklungen. Sein Netzwerk reicht weit über die Wirtschaft hinaus in Politik, Wissenschaft und Kultur. Ein sichtbares Zeichen dieser Vernetzung ist auch der hochkarätig besetzte Beirat der Unternehmensgruppe. Zu dessen Mitgliedern zählt unter anderem der ehemalige Bundesminister **Dr. Volker Wissing**.

Politische Erfahrung über Parteigrenzen hinweg

Harald Christ hat sich in seiner Laufbahn nie auf eine ideologische Schublade reduzieren lassen. Er engagierte sich über viele Jahre hinweg sowohl im Umfeld der SPD als auch später der FDP und gehört damit zu den wenigen Persönlichkeiten in Deutschland, die politische Brücken über traditionelle Lagergrenzen hinweg schlagen konnten. Gerade diese Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen, macht ihn in den Augen vieler Mitglieder zu einer idealen Besetzung für das höchste Amt des VBKI.

In einer Zeit, in der politische und gesellschaftliche Debatten zunehmend von Polarisierung geprägt sind, steht Christ für Dialogbereitschaft, Respekt und die Suche nach pragmatischen Lösungen. Seine Wahl wird deshalb von vielen Beobachtern als Signal verstanden, dass der VBKI weiterhin eine Plattform für den Austausch unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen bleiben will.

Ein Meilenstein für den VBKI

Die Wahl von Harald Christ ist mehr als ein regulärer Führungswechsel. Sie markiert einen wichtigen Generations- und Perspektivwechsel in der Geschichte des Vereins. Mit seiner unternehmerischen Erfahrung, seiner politischen Vernetzung und seiner gesellschaftlichen Offenheit bringt Christ Voraussetzungen mit, die den VBKI in einer Zeit tiefgreifender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen prägen können. Seine Wahl mit einer überwältigenden Mehrheit unterstreicht zugleich das große Vertrauen, das die Mitglieder in seine Person setzen.

Kontinuität im Präsidium

Neben der Wahl des neuen Präsidenten wurden auch die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sowie das Präsidium in ihren Ämtern bestätigt. Damit setzt der Verein auf eine Kombination aus Kontinuität und Erneuerung. Die Wiederwahl des Führungsteams gewährleistet, dass wichtige Projekte des Vereins mit Verlässlichkeit und Erfahrung fortgeführt werden können, während zugleich neue Impulse durch den Präsidenten gesetzt werden.

Markus Voigt wird Ehrenpräsident

Ein besonders bewegender Moment der Mitgliederversammlung war die Würdigung von **Markus Voigt**, der nach 15 Jahren an der Spitze des Vereins zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Voigt hat den VBKI in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten maßgeblich geprägt und modernisiert. Unter seiner Führung wurde die Sichtbarkeit des Vereins deutlich ausgebaut, neue Formate etabliert und die Rolle des VBKI als eine der wichtigsten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Plattformen der Hauptstadtregion weiter gestärkt.

Die Bilanz seiner Präsidentschaft kann sich sehen lassen: steigende Mitgliederzahlen, eine starke öffentliche Wahrnehmung und zahlreiche Impulse für den Wirtschaftsstandort Berlin.

Mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten würdigten die Mitglieder diese außergewöhnlichen Verdienste. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Voigt dem Verein weiterhin eng verbunden bleiben wird. Insbesondere bei der Fertigstellung des neuen Vereinsgebäudes, das im kommenden Jahr bezogen werden soll, wird seine Erfahrung weiterhin gefragt sein. Das neue Haus soll künftig nicht nur Heimat des VBKI sein,

sondern auch ein sichtbares Symbol für die Zukunftsfähigkeit und die gesellschaftliche Relevanz des Vereins.

Aufbruch mit Tradition

Mit Harald Christ an der Spitze und Markus Voigt als Ehrenpräsident verbindet der VBKI-Tradition und Aufbruch auf bemerkenswerte Weise. Der Verein setzt damit auf eine Persönlichkeit, die wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und politische Dialogfähigkeit miteinander verbindet – Eigenschaften, die gerade in einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Spannungen von besonderer Bedeutung sind. Für den ältesten Wirtschaftsverein Berlins beginnt damit ein neues Kapitel – eines, das auf den Erfahrungen der Vergangenheit aufbaut und zugleich den Blick konsequent nach vorn richtet.